Das offizielle Magazin des Aschaffenburger Golfclub e. V.

FORE

No. 01
2009
Mai-Juli

www.golfclub-aschaffenburg.de

ASCHAFFENBURGER GOLFCLUB e.V.

- Unser Nachbar – Das Kalkwerk Hufgard
- Ranger – Dein Freund und Helfer
- Neues aus Rottenberg

Editorial

Liebe Clubmitglieder,
nach einer ungewöhnlich langen Winterpause befinden wir uns endlich wieder im prallen Golferleben. Leider hat Väterchen Frost in diesem Jahr recht unangenehme Spuren auf unseren Greens hinterlassen. Auf Seite 12 nimmt unser Liegenschaftswart Werner Hochrein dazu ausgiebig Stellung. Wenngleich diese Schäden bald beseitigt sein dürften, so haben wir uns im Vorstand doch über die zum Teil unverständlichen Kommentare zu diesem Thema gewundert. Warum sind wir in unserer heutigen Zeit gleich so angriffslustig, wenn uns etwas nicht in den Kram passt? Es scheint mir, dass die gute Sitte des toleranten, freundlichen Umgangs miteinander in der Gesellschaft und einem Gemeinwesen wie einem Golfclub immer mehr abhanden kommt und der Egoismus fröhlichen Urstand feiert. Das können wir doch wohl alle nicht wollen und deshalb mein Appell an Sie, liebe Mitglieder, dass Sie ein achtungsvolles Miteinander im Rahmen des Clublebens bei all Ihrem Tun stets im Auge behalten.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wunderschöne Golfsaison

Ihr Hans-Georg Claassen

Inhalt

2 Editorial

4 Was haben „Bild“ und Pitchmarken gemein?

■ Info

6 Unser unbekannter Nachbar: Das Kalkwerk Hufgard

8 Wann spielen wir wieder die Bahn 18 wie früher?

■ Impressum

9 Raten Sie mit!

10 Pitchmarken machen krank!

12 Stoppt „all you can eat in Rottenberg“

14 Preis des Spielführers

15 Siegerlisten

18 Der Weg zum Wunschflight

19 Fragebogen zur Flighteinteilung

20 Sakko-Turnier 2009

22 Infos und News

■ 18. AGC-Skat-Turnier

■ Siegerlisten

24 Infos und News

25 Golfball 2009

26 Südwestdeutsche Seniorenrunde

28 Ranger - Dein Freund und Helfer

29 Gemischtes Seniorengolf

30 Der Vorstand informiert

■ Mitgliederversammlung

Was haben „Bild“ und Pitchmarken gemein?

Sie meinen nichts? Dann irren Sie sich! Beiden liegt das gleiche Phänomen zu Grunde.

Fragen Sie Leute auf der Straße, ob sie die „Bild“ lesen, dann werden Sie überwiegend ein „Nein“ als Antwort bekommen. Auffällig ist nur, dass bei dem Erfolg dieser Zeitung ein hoher Prozentsatz der Bevölkerung die Zeitung kauft.

Fragt man Golfspieler auf unserer Anlage, ob sie regelmäßig ihre Pitchmarken ausbessern, dann erhält man ein mit viel Entrüstung vorgetragenes „Ja, natürlich!“

Es sind also – wie so häufig – immer die Anderen! Wenn dem so wäre, dann dürften eigentlich unsere „Greens“ nicht so aussehen, wie sie tatsächlich aussehen. Unbestritten unter Fachleuten ist, dass nicht ausgebesserte Pitchmarken das komplizierte „Gesamtsystem Green“ erheblich belasten. Zu möglichen Folgen lesen Sie den Artikel „Pitchmarken machen krank“ auf Seite 10.

Deshalb der Appell an alle Spielerinnen und Spieler: Jede Pitchmarke wird ausgebessert und, wenn es die/der Flight-partnerIn vergisst, sollte man selbst zur Gabel greifen – im eigenen Interesse! **Am Anfang steht die Tat, so philosophierte schon Faust über die Entstehung der Welt!**

Volker Teschke

info

E-Mail-Adresse:
info@golfclub-aschaffenburg.de

Tel. Platzansage: 06024 / 63 40 22

Übersicht Telefonnummern:

Restaurant	06024 / 63 69 69
Sekretariat	06024 / 63 40 0
Fax	06024 / 63 40 11
Platzinfo	06024 / 63 40 22
Pro Shop	06024 / 63 21 69

BIRDIE: 1 SCHLAG UNTER PAR. EAGLE: 2 SCHLAG UNTER PAR. ALBATROS: 3 SCHLAG UNTER PAR. CONDOR: 4 SCHLAG UNTER PAR VOGL: NEU IM GLOSSAR FÜR UNSCHLAGBAR.

ROLEX BVLGARI Chopard IWC BREITLING Wellendorff JAEGER-LECOULTRE OMEGA TAGHeuer EBEL BAUME & MERCIER PIAGET

JUWELIER vogl

ASCHAFFENBURG | HERSTALLSTRASSE 18 | T 06021.30890 | WÜRZBURG | KÜRSCHNERHOF 2 | T 0931.53758 | WWW.JUWELIER-VOGL.DE

EPACHES.COM

Unser unbekannter Nachbar:

Das Kalkwerk Hufgard

Nahezu jeder, der die Bahn 11 gespielt hat und zur 12 geht, hat sicherlich häufiger einen Blick in die Tiefen des Steinbruchs geworfen und sich vielleicht gefragt, was denn hier gefördert wird. Seit April wird nun auch parallel zur Bahn 17 eine weitere Abbaustelle eingerichtet. Vielleicht weiß man sogar, dass hier die Firma Hufgard aus Rottenberg für ihre Düngekalkproduktion das Grundmaterial abbaut, vielleicht aber auch nicht. Deshalb nun ein Bericht, der mit Hilfe des ehemaligen technischen Leiters Armin Hornung, der Mitglied unseres Clubs ist, zustande kam, über den unbekannten Nachbarn an unserer östlichen Grenze, dessen Firma bereits seit 1720 in Rottenberg ansässig ist.
In den Gemeinden Feldkahl und Rottenberg wird seit mehreren Jahrhunderten der Abbau von Zechstein-Dolomit (Kalk) betrieben. Dieser ist die Grundlage für die Produktion von hochwertigem Magnesium-Düngekalk sowie Kalke für die Bauwirtschaft. Baukalk (Kalkhydrat) war der Vorläufer des Zements und wurde nach dem 2. Weltkrieg vor allem für den Wiederaufbau der zerbombten Städte eingesetzt. Aufgrund seiner guten Eigenschaften – bekannt als „Aschaffenburger Schwarzkalk" – fand er schnell eine große Verbreitung. Nachdem die Nachfrage nach dem Wiederaufbau stark nachließ, orientierte man sich in der Firmenleitung um und verlagerte sich auf die Produktion hochwertiger Düngekalke. Dem kam der hohe Anteil von Magnesium des aus der Umgebung Feldkahl/ Rottenberg gewonnenen Rohmaterials entgegen, denn Magnesium wirkt der Bodenversauerung entgegen. Auftrieb erhielt die Produktion von Magnesium-Düngekalk durch das ab den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts verwendete Verfahren, die geschädigten Wälder mittels Kalkdüngungen zu stabilisieren und dem „sauren Regen" des industrialisierten Zeitalters entgegenzuwirken. Um das Verfahren der Ausbringung der Kalke zu vereinfachen, entwickelte die technische Abteilung der Firma eine bereits frühzeitig patentierte Dünge- und Umschlagtechnik und bietet diese zum Verkauf und Verleih an. Heute bildet die Abteilung Technik unter dem Namen „HUFGARD TECHNIK" eine eigenständige Unternehmenssparte, die sich schwerpunktmäßig mit dem Planen und Errichten von Anlagen und Komponenten für die Steine-, Erden- und Mörtelindustrie beschäftigt. Ein neuer Betriebszweig wurde mit der Umwelttechnik eröffnet. So beliefert die Firma Hufgard Kohlekraftwerke, zum Beispiel das Kraftwerk Staudinger in Großkrotzenburg, das die Kalkprodukte für den Umweltschutz einsetzt.

Seit April wird nun auch parallel zur Bahn 17 eine weitere Abbaustelle eingerichtet.

Nun zum Abbauprozess: Nach dem Abtragen des Bodens (ca. 1 m) werden vertikale Sprenglöcher bis knapp 2 m über die Grenze zum Grundgebirge gebohrt. Die Bohrungen werden je nach Tiefe und Härte des Gesteins mit 100 - 150 kg Sprengstoff geladen und von eigenen Mitarbeitern gesprengt. Man erreicht dabei neben der Lockerung auch eine Vermischung der recht unterschiedlichen Gesteinspartien. Die nach der Sprengung größeren Blöcke werden mit einem hydraulischen Meißel weiter zerkleinert, um ein für die Brechanlage geeignetes Gesteinsformat von maximal 0,6 x 0,6 m bereitzustellen, die das Material weiter auf eine Größe

von bis zu 25 cm Durchmesser zerkleinert. Nach dem LKW-Transport ins Kalkwerk in Rottenberg – die großen Silos sind weithin sichtbares Erkennungszeichen – wird es in Siebanlagen aussortiert. Körnungen von 6 bis 25 cm dienen als Rohmaterial für die beiden Schachtöfen, in denen das Gestein mittels einer Koksfeuerung bei ca. 1000 Grad in einem ca. 24 Stunden andauernden

Prozess zu Branntkalk – weitgehend voll automatisiert - verarbeitet wird. Die Schachtöfen werden dabei von Februar bis Dezember kontinuierlich betrieben, wobei die Kapazität der Öfen bei etwa 100 t/Tag für Branntkalk liegt.

Das so erhaltene Material wird zum einen für die Landwirtschaft je nach Bedarfsgröße gemahlen und unter Hinzufügung von Kali und Phosphat nach Kundenwunsch gemischt, um gezielte Düngemischungen zu erhalten. Von großer Bedeutung ist zum anderen der sehr fein gemahlene Dolomitfeinkalk, der zur Bodenstabilisierung im Straßenbau verwendet wird. Ein weiterer Teil des Branntkalks wird „gelöscht" und zu Kalkhydrit – Baukalk - weiterverarbeitet. Die für den Brennbetrieb nicht verwendeten Rohmaterialien - kleiner als 6 cm – werden getrocknet, gemahlen und als Kohlensaurer Magnesiumkalk für die Anwendung in Landwirtschaft und Garten verarbeitet. Die Produkte werden zum großen Teil als lose Ware mittels spezieller Silofahrzeuge im Umkreis von ca. 300 km abgesetzt. Beschäftigt sind in Rottenberg zurzeit ca. 25 Mitarbeiter in Produktion und Vertrieb.

Fossilien wurden in diesem Steinbruch bis heute nur in wenigen Fällen und in einem schlechten Erhaltungszustand

Armin Hornung

aufgefunden. Es handelt sich wie an anderen Fundorten im Spessart auch um Steinkerne von Mollusken - Weichtieren. Besucher des Steinbruches, die wohl in der Regel nach Mineralien oder Gesteinen suchen möchten, müssen sich telefonisch im Kalkwerk der Fa. Hufgard in Rottenberg anmelden. Die Genehmigung zum Betreten des Steinbruches wird in der Regel erteilt, wenn der Besuch auf eigene Gefahr erfolgt, Schutzhelm und festes Schuhwerk zur eigenen Sicherheit getragen werden. Im Falle von längeren Regenperioden und nach Frost ist an den Wänden ein Mineraliensuchen zu unterlassen, da die Steinbruchwände dann sehr instabil sind.

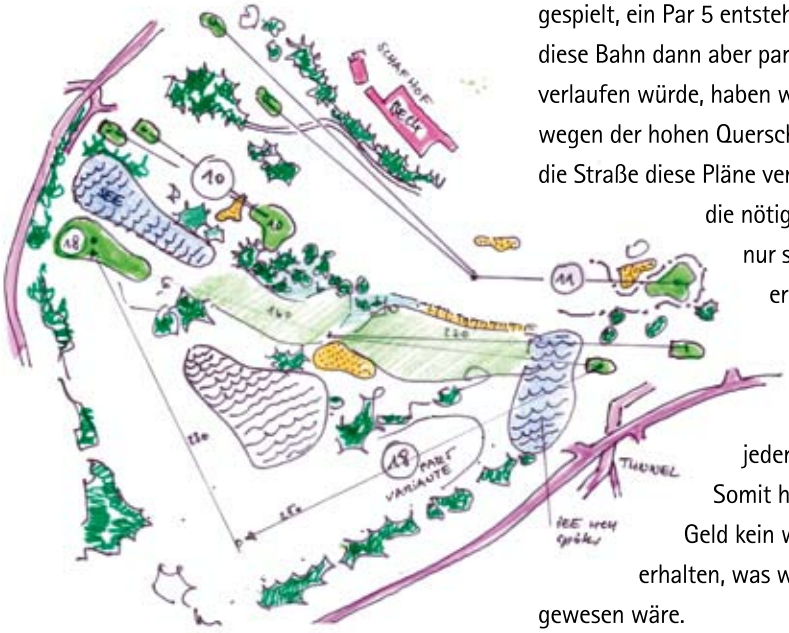
Volker Teschke

Im Juli 2004

wurde im Heimat-Museum im Ortskern von Rottenberg im Keller eine Ausstellung zur Geologie und Mineralogie des Ortes eingeweiht. Weiter wird dabei gezeigt: Der Abbau des Sandsteines (Steinhauer), die Ziegeleien (zahlreiche Feierabendziegel) und das Kalkbrennen (u. a. Fa. Hufgard). Diese ist nach Vereinbarung zugänglich. Man wende sich an den Geschichtsverein von Rottenberg, Hern Steigerwald.

Wann spielen wir wieder die Bahn 18 wie früher?

Eigentlich nie mehr, weil es das Grün der von Süd nach Nord verlaufenden Behelfsbahn mit dem ebenfalls neuen See früher nicht gab. Das Grün 18 bleibt, der See auch, da sie für den Endzustand gebaut wurden. Die neue Spielbahn selbst wird dann wieder wie früher von Ost nach West verlaufen, aber einen ganz neuen Charakter haben.



Es soll so werden, dass wir von den alten Abschlägen die Bahn wieder als Par 4 spielen. Vor dem Damentee wird das Gelände so modelliert, dass später ein weiterer See die Herzen beim Abschlag höher schlagen lässt. Dann steigt die Bahn bis zu einem Bunker an, um Drives mit zu viel Draw zu bändigen. Sicher werden Sie Ihre Bälle wie früher in der zwischenzeitlich gereiften „Neuanpflanzung" von 1999 finden oder auch nicht. Für den zweiten Schlag wird die dann relativ ebene restliche Bahn den Blick auf das Grün und den rechts daneben liegenden See ermöglichen. Die heute enorme Steinbruch-Geländekante zur Bahn 11 wird mit ca. 2 bis 3 m Höhendifferenz ebenfalls teilweise erhalten bleiben. Wir hatten auch mit dem Gedanken gespielt, ein Par 5 entstehen zu lassen, weil diese Bahn dann aber parallel zur Straße verlaufen würde, haben wir unter anderem wegen der hohen Querschlägergefahr auf die Straße diese Pläne verworfen. Zumal die nötigen Grundstücke nur sehr teuer zu erwerben wären und es möglich gewesen wäre, die Bahn jederzeit abzukürzen. Somit hätten wir für viel Geld kein wirkliches Par 5 erhalten, was wenig sinnvoll gewesen wäre.

Die Fa. Hufgard schätzt, dass in ca. 3 Jahren die Wiederverfüllung des Steinbruches so weit abgeschlossen ist, dass wir die Bahn dann anlegen können.

Die beigefügte Skizze zeigt die beiden Varianten gemeinsam.

W. Hochrein

Impressum

Herausgeber:
Aschaffenburger Golfclub e.V.
Am Heigenberg 30 - 63768 Hösbach

Redaktion, Satz und Layout:
Sahm Werbung
Pompejanumstraße 2 - 63739 Aschaffenburg
Tel. 06021 21361 - Fax 06021 15578
info@sahm-werbung.de

Verantwortlicher Redakteur i.S.d.
Presserechts: Christian Sahm, Anschrift s.o.,
christian@sahm-werbung.de

Vielen Dank für redaktionelle Beiträge an:
Hans-Georg Claassen, Volker Teschke,
Werner Hochrein, Heijo Desch,
Hermann Linke, Klaus Scherney

Danke an alle Werbetreibenden:
Juwelier Vogl, Möbel Maidhof, Porsche
Zentrum Aschaffenburg, Adrian Küchen,
Juwelier Stefan Schwind,
Steuerberatungsgesellschaft Rausch und
Kollegen, KLUG modernisiert,
Otter Bedachungen, LEILA - 50plus,
Lebendige Frohsinnstraße e.V.,
Schwarz-Krankengymnastik, STS

Danke an das Sekretariat und das Präsidium
des AGC.

Fotos:
Christian Sahm (www.christiansahm.de),
Hans-Ulrich Alff u.a.

Irrtümer und Fehler vorbehalten.
Die redaktionellen Beiträge stellen nicht
zwingend die Meinung des Aschaffenburger
Golfclub e.V. dar. Verantwortlich für die
Beiträge sind die jeweiligen Verfasser.

Raten Sie mit!

Welche Millionäre spielen unseren Platz in Jeans.

(Bei richtiger Antwort nennt Ihnen unser Sekretariat die Läden, wo es Jeans für über 400 Euro gibt und warum es Erfolgreichen so schwer fällt, Regeln zu befolgen.)

Welche älteren Nichtmillionäre spielen unseren Platz gerne in Jeans.

(Bei richtiger Antwort verrät Ihnen unser Sekretariat, warum Jeans niemanden wirklich jünger machen und ab wann Altersstarrsinn beginnt.)

Wer sonst spielt unseren Platz in unangemessener Kleidung.

(Bei zutreffender Antwort schreibt unser Sekretariat die Betreffenden kostenlos an, da noch Hoffnung besteht, der „Spirit of the Game" werde irgendwann doch noch begriffen werden.)

Wer sich betroffen fühlt, ist gemeint. Wer gerne über sich reden lässt, kann das auch anders erreichen.

Werner Hochrein

Was da so alles auf uns zukommt!

Arthur is 90 years old. He's played golf every day since his retirement 25 years ago. One day he arrives home looking downcast. "That's it," he tells his wife. "I'm giving up golf. My eyesight has got so bad... once I've hit the ball, I can't see where it went." His wife sympathizes. As they sit down she says, "Why don't you take my brother with you, and give it one more try?" "That's not good," sighs Arthur. "Your brother is a hundred and three. He can't help."

"He may be a hundred and three," says the wife, "but his eyesight is perfect."

So the next day Arthur heads off to the golf course with his brother-in-law. He tees up, takes an almighty swing and squints down the fairway. He turns to the brother-in-law, "Did you see the ball?"

"Of course I did!" says the brother-in-law. "I have perfect eyesight."

"Where did it go?" asks Arthur.

"I don't remember."

KLUG GESTALTEN
CLEVER, HELL UND INTELLIGENT

Das perfekte Heim, gestaltet nach den ganz persönlichen Vorstellungen. Egal ob Umbau, Anbau oder Neugestaltung: KLUG modernisiert hilft bei der Optimierung des Wohnraumes.

KLUG ENERGIESpAREN
WILLKomm EN IN DER ZUKUNf T

Stetig steigende Energiepreise sind das Eine, ein zu kalter Wohnraum im Winter und zuviel Hitze im Sommer das Andere. Gezielte Baumaßnahmen lösen diese Probleme in einem Schritt.

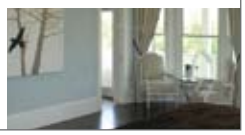
KLUG
modernisiert

www.klug-modernisiert.de

Frühlingstr. 2
63785 Obernburg

Telefon: +49 (0)6022 - 623 080
Telefax: +49 (0)6022 - 623 082

E-Mail: info@klug-modernisiert.de



Pitchmarken machen krank!

Je nach Länge und Flugkurve eines Annäherungsschlages auf das Grün hinterlässt der Golfball an der Aufschlagstelle eine deutliche Vertiefung (Pitchmarke). Größe und Form der Pitchmarken hängen im Wesentlichen auch von den Bodenverhältnissen (Feuchtigkeit, Sandgehalt) und der Filzschicht auf dem Grün ab. Durch die Wucht des Aufschlags wird nicht nur der Ballverlauf beeinträchtigt, sondern auch die Gräser erheblich verletzt. Davon ist insbesondere der so wichtige Vegetationspunkt im Herz der Pflanze betroffen. Der Vegetationspunkt ist das Gewebe, in dem neue Blätter ausgebildet werden. Folglich kommt es nach dem Ballaufschlag zu einem gestörten, wenn nicht gar gestoppten Gräserwachstum an diesen Stellen. Meist werden solche Schadstellen von Rasenunkräutern und/oder der unerwünschten Grasart Poa annua (Jährige Rispe) besiedelt, die durch ihre ohnehin ungünstigen Eigenschaften die Grünoberfläche zusätzlich negativ beeinflussen. Dies ist auch ein Grund dafür, dass sich die Pflanzenbestände auf den Grüns im Laufe der Jahre verändern. Zu allem Übel sind dann die beschädigten Pflanzenteile sowie die eingewanderten Fremdarten teilweise auch sehr anfällig gegenüber pilzlichen Erregern, die die sog. Rasenkrankheiten hervorrufen können. Da nach dem neuen Pflanzenschutzmittelgesetz (seit 01.07.2001) der Greenkeeper nur einen begrenzten Spielraum hat und jedes Jahr die Liste der zugelassenen und genehmigungspflichtigen Spritzmittel für Rasen eingeschränkter wird, stellt dies für den Greenkeeper ein besonderes Problem dar. Als wichtigste Sofortmaßnahme gilt deshalb, dass der Golfer die Pitchmarken sofort fachgerecht beseitigt (siehe hierzu auch die nebenstehenden Erläuterungen), damit die Regeneration der verletzten Grasnarbe ungestört einsetzen kann. Damit hat der Spieler die Basis für eine schnelle und optimale Schadensbeseitigung gelegt. Ausgetrocknete bzw. nicht sofort reparierte Pitchmarken führen zu einer gestörten Regeneration der Schadstelle und führen zu den erwähnten Folgen. Im Frühjahr und Frühsommer, der wachstumsstärksten Jahreszeit verwachsen die Schadstellen wesentlich schneller als im Herbst und über den Winter.

Benutzen Sie eine stabile Pitchgabel...

... und drücken Sie die Kanten des Einschlagloches...

...mit einer leichten Drehbewegung zusammen. Dabei die Mitte des Einschlagloches nicht anheben.

Ebnen Sie danach mit Putter oder Fuß die reparierte Stelle, damit wieder eine geschlossene Rasenfläche entsteht und das Putten nicht beeinträchtigt wird.

Quelle: www.gcsaa.org

christine schwarz

Praxis für...

Gerne informieren wir Sie bei einem persönlichen Gespräch über die für Sie am besten geeignete Möglichkeit, sich und Ihren Körper gesund zu halten.

Krankengymnastik **Aktiv & Gesund** **Kosmetik & Fußpflege**

Krankengymnastik: Das Ziel ist die Wiederherstellung, Erhaltung oder Förderung der Gesundheit z.B. durch Krankengymnastik nach Bobath, Manuelle Therapie, Lymphdrainagen, Massagen, Wärmeanwendungen. Auch als Hausbesuch.

Aktiv und Gesund: Individuelles Fitness- und Muskelaufbautraining unter Anleitung von Physiotherapeuten.

Kosmetik und Fußpflege: Lassen Sie sich verwöhnen und unterstützen Sie dabei Ihre Gesundheit.

www.krankengymnastik-schwarz.de

Elisenstraße 28 · 63739 Aschaffenburg · Telefon: 06021-12184 · Fax: 06021-457171 · info@krankengymnastik-schwarz.de

frohsinnstrasse

ERTHAL-APOTHEKE • MÖBEL SCHWIND • PARFÜMERIE JÄGER

ZEHNDER HERRENMODE • MODEHAUS WÜST • FEINBÄCKEREI HENCH

ADAM & EVA • BAHNHOF-APOTHEKE • SUBWAY

LINDA SCHUHMODE • HOTEL ASCHAFFENBURGER HOF

MÖBEL HESSLER

WÄSCHE MÄDER

FROHSINN-APOTHEKE

METZGEREI SANDT

REISEBÜRO SCHREINER & STEIN • ANTONIUS-APOTHEKE

frohsinn strasse
Aschaffenburgs gute Adresse

Entdecken Sie die schönen Seiten des Lebens ...

parken + einkaufen + genießen

Eine Aktion des Vereins "Lebendige Frohsinnstraße e.V."

Stoppt „all you can eat in Rottenberg“

oder was ist mit unseren Greens nur los?

Wer sich nicht zu benehmen weiß, ist einfach peinlich. „Trage keine Jeans“ einzufordern, ist unangenehm, aber artikulieren zu müssen „Friss nicht alles auf“, ist unvorstellbar.

Da hocken sie neben uns auf der Terrasse und fressen das zarteste Eichenlaub so radikal auf, dass die Prozessionsspinnerraupen elendiglich verhungern werden. Wir könnten die Eichen entfernen, um diesem pflanzenparasitären Treiben ein Ende zu bereiten. Das ist aber keine Lösung für unsere kranken Greens.

Maikäfer wird erst, wer das Larvenstadium überlebt hat. Es gibt 0,4 mm lange und 0,015 mm dicke Fadenwürmer, die Engerlinge und andere Graswurzelfresser regelrecht aussaugen. Nematoden heißen sie, diese Nützlinge, die es sogar zu kaufen gibt, um so Schädlinge biologisch zu beseitigen. Was hat dies aber mit unseren Greens zu tun? Nun, wir haben zurzeit eine andere, extrem üble Sorte Nematoden zu Gast, die offensichtlich Engerlinge verschonen und stattdessen selbst die Graswurzel aussaugen. 4 bis 6 Würmchen pro Kubikzentimeter Erde sind noch normal, bei 8 Stck. beginnt der Stress für die Graspflanze. Bei uns fressen zurzeit bis zu 40 Nematoden pro cm^3 unter unseren Greens. Statt 15 cm lange, weit verzweigte Wurzeln zu bilden, kümmern die Pflanzen mit nur 6 cm Wurzeln dahin und wachsen kaum noch. Pilze aller Art bekommen die Oberhand, das Ergebnis ist für jedermann sichtbar.

Zirka 6 Wochen lang haben wir alle möglichen Untersuchungen anstellen lassen, um herauszufinden, was unseren Greens fehlt: Oben auf den Rasenblättern sind Sporen der Schadpilze „Selenophoma everhartli“ und von „Yellow Patch“ zu finden, die zudem aussehen, als wenn auch ein Befall von Spitzendürre (Leaf Spots) zusätzlich vorhanden ist.
Aber die eigentlichen Verursacher sind endlich gefunden, es sind die sich massenhaft vermehrenden Nematoden, die dem Gras die Kraft nehmen.

Es ist ein schwacher Trost zu wissen, dass diese Schädlinge bisher nur englische Golfplätze heimsuchten, womit wir diesbezüglich einer der „leading courses“ des Kontinentes sind! Es gibt daher wenig Erfahrungen mit dieser Pest, aber in England soll das nun ausgebrachte Gegen-Mittel zu 90 % Erfolg gebracht haben.

Wir hoffen auf baldige Besserung, zumal das feuchte Frühjahr die Hauptzeit dieser Würmer ist. Wir werden von dem hervorragenden Fachmann Herrn Dr. Lung beraten, er empfiehlt uns Geduld und bittet, sonstigen Stress für die Greens zu vermeiden.

Jede unbehandelte Pitchmarke lädt neue Schädlinge zusätzlich ein. Daher gilt umso mehr: Bessern Sie Ihre und auch andere Marken aus und hoffen Sie so mit uns allen auf ein baldiges Ende der Plage!

Euer Liegenschaftswart:
Werner Hochrein

AP
AUDEMARS PIGUET
Le maître de l'horlogerie depuis 1875

Cartier

JAEGER-LECOULTRE

OMEGA

Pomellato

MONT BLANC

Glashütte
ORIGINAL

PIAGET

TAMARA COMOLLI
FINE JEWELRY COLLECTION

S. SCHWIND

STEFAN SCHWIND
Schmuckmanufaktur · Juweliere · Uhrmacher

Weißenburger Straße 18 · 63739 Aschaffenburg · Tel.: (06021) 1 36 96 · www.stefan-schwind.de · info@stefan-schwind.de

Preis des Spielführers

Am Samstag, den 30. Mai war es endlich wieder soweit: Der von allen mehr oder weniger ambitionierten, aber sicherlich kulinarisch erwartungsfrohen Golfern heiß begehrte „Preis des Spielführers" stand turnusgemäß nach zwei entbehrungsreichen Jahren wieder auf dem Programm!

Die Sieger: Leo Bachmann und Marion Weisenberger mit Spielführer Hans-Joachim Kloss

Hans Kloss und seiner Familie gelang es erneut, das stattliche Teilnehmerfeld von über 80 schlägerschwingenden Gourmets von der ersten Minute an nach allen Regeln der Kunst zu verwöhnen. Ausgestattet mit dem liebevoll verpackten Tee-Geschenk fiel es gleich mal schwer, sich angesichts des reichhaltigen Kuchenbuffets nicht zu übernehmen, und so blieb manch lecker aussehendes Kuchenstück leider unversucht.
Das wundervolle Frühsommerwetter tat sein Übriges dazu, dass die in den Handicaps gemischten Flights bester Dinge in den Kampf zogen. Scheinbar hatte hierbei die ein oder andere Truppe leichte Ladehemmung, denn man benötigte schon etwas Geduld, bis man dann endlich nach etwa drei Stunden die „Verwöhnstation" der Familie Kloss, ansonsten profan „Halfwayhouse" genannt, ansteuern durfte. Hier wurde man dann allerdings für seine Geduld mehr als entlohnt! Gänsestopfleber mit einem Gläschen exzellenten Süßweins mundeten ganz fantastisch, und wer dann noch vorsorgen wollte für die zweiten 9 Loch, der baute mit gut gewürztem Gyros versehen mit erfrischendem Tsatsiki ein wenig vor. Etwas zügiger verliefen dann die „back-nine"-Löcher, sodass der Tross der Gourmet-Golfer doch noch wohlbehalten wieder im Clubhaus ankam. Frisch geduscht und adrett gekleidet gab es zunächst ein kühles Bier vom Fass sowie einige kleine Wurstspezialitäten, die unser Gastronom, Herr Geiß, bereitgestellt hatte. Unser Präsident, Hans-Georg Claassen, führte im Anschluss an die Begrüßung zunächst die Siegerehrung unseres Fotowettbewerbes durch (siehe Foto unten), welcher vom AGC vergangenes Jahr ausgeschrieben wurde. Die Jury ermittelte hierbei Jürgen Gerlach als Sieger, auf den Plätzen landeten die Werke von Piet Rijkers sowie Björn Kutzschbach. Alle erhielten Preise aus dem Hause Media-Markt, wofür hiermit nochmals ein herzlicher Dank an den Sponsor Karl-Heinz Burkhard ergeht!

Im Rahmen eines von Hans Kloss ausgesuchten und von unserer Gastronomie ausgezeichnet umgesetzten 3-Gänge-Menüs einschließlich der hierfür perfekt abgestimmten Weinvorschläge fand dann auch die Ehrung der Sieger statt, denn Golf wurde zwischendurch auch gespielt, und zwar ziemlich gut (siehe nebenstehende Siegerliste).
Unser Brutto-Sieger der Herren, Leo Bachmann, fand dann auch sehr launige Worte in seiner Laudatio, aber er sprach wohl allen Teilnehmern aus dem Herzen, als er dem fleißigen Kloss-Team für ein supertolles Turnier samt seinen kulinarischen Highlights außerordentlich dankte. Dem schloss sich der Präsident mit Blumen für die Damen des Hauses Kloss sowie mit einem ausgesuchten Tropfen für unseren rührigen Spielführer an. In geselliger Runde endete ein rundum perfekter Golftag, wenn man den zahlreichen zufriedenen Gesichtern der wohlgesättigten Teilnehmer Glauben schenken durfte.

Heijo Desch ■

Die Sieger des Fotowettbewerbs: Björn Kutzschbach (3. Sieger) und Jürgen Gerlach (1. Sieger) mit Präsident H. G. Claassen

Ein edle Tropfen für unseren Spielführer

Preis des Spielführers

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto	Geschlecht: männlich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Bachmann, Leo	4,9	34	38
Brutto	Geschlecht: weiblich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Weisenberger, Marion	11	23	35
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: A (--- .. 14,2)		
1	Gehlert, Heinz	11,5	31	42
3	Schrems, Samuel	7,6	30	37
4	Elsesser, Walter	10,4	26	36
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: B (14,3 .. 23,3)		
1	Hamann, Hans-Klaus	23	18	40
2	Meining, Udo	15,6	23	39
3	Frickinger, Renate	19,1	17	38
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: C (23,4 .. ---)		
1	Siebler, Martin	36	15	51
2	Schuppan, Dr. Dietrich	24,7	16	41
3	Engler, Christel	26	17	39

Monatspreis April First Reisebüro

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto	Geschlecht: männlich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Bachmann, Leo	5,2	32	36
Brutto	Geschlecht: weiblich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Bohn, Eva	13,5	17	31
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: A (--- .. 16,8)		
1	Knaack, Rolf W.	16,8	24	41
2	Weinacht, Michael	15,3	22	38
3	Lübcke, Christian	11,6	23	35
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: B (16,9 .. 25,4)		
1	Davis, Christian	18,2	26	44
2	Hamann, Hans-Klaus	24,9	11	37
3	Herzig, Kurt	20,4	16	36
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: C (25,5 .. ---)		
1	Lindholz, Maximilian	29,3	16	46
2	Aulbach, Uli	39	8	43
3	Englert, Gerhard	44	3	39

Monatspreis Mai First Reisebüro

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto	Geschlecht: männlich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Fußbahn, Dr. Heinrich	6,2	31	37
Brutto	Geschlecht: weiblich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Fischer, Alica	16,2	26	44
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: A (--- .. 16,9)		
2	Behrendsen, Rüdiger	15,8	24	40
3	Davis, Christian	15,8	23	39
4	Desch, Hubertus	12,3	26	38
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: B (17,0 .. 26,1)		
1	Herzig, Kurt	20,4	20	40
2	Marx, Thomas	25,2	13	38
3	Albert, Erich	19,8	19	37
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: C (26,2 .. ---)		
1	Sauer, Tabinda	35,5	7	41
2	Buller, Lukas	36	9	38
3	Sauer, Wolfgang	27	9	37

Siegerlisten

Aldiana Beginner Cup - 9-Loch

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: A (--- .. 45)		
1	Althoff, Ulrich	44	7	26
2	Hench-Haupt, Hanna	45	6	24
3	Strom, Carola	38	4	23
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: B (46 .. 54)		
1	Reiland, Lisa	48	7	28
2	Fischer, Hermann	51	3	27
3	Meininger-Schad, Maximilian	46	2	22

Tiger Rabbit 9-Loch-Turnier

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Laucks, Philip	51	1	23
2	Sawaya, Dr. Sawaya	47	1	23
3	Englert, Gerhard	48	5	22

Salute:VITA

Life in Balance

Objektausstattung

Wohlfühl-Garantie und einzigartiges Wohn-Dekor.

Ihre Events

Jubiläen, Hochzeiten, Großveranstaltungen, Messen und Show Produktionen Immer der richtige Ansprechpartner.

Shop-Wohnaccessoires

Seele baumeln lassen & genießen.

Online Shop

Erlesene Produktvielfalt und viele andere Angebote.

Balance Lounge

SPA Kosmetikbehandlungen, Entspannungsmassagen, Energieübertragungen und vieles mehr.

Events

Kommen Sie in den Genuss eines interessanten Themenabends mit Salute:Vita.

Coaching

Professionelle Beratung zur Verbesserung Ihrer eigenen Profession.

Salute:VITA
Goethestraße 30-32
63801 Kleinostheim
Tel.: 06027/4039411
salutevita@solutions-sts.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 9.30-18.30 Uhr
Freitag: 9.30-20.00 Uhr
Samstag: 10.00-16.00 Uhr

Goethestraße in Kleinostheim

Salute:VITA – Das Leben begrüßen.

Genau darum geht es bei **Salute:Vita**. Dem Leben nicht den Rücken zu kehren, sondern ihm entschlossen entgegen zu treten und den Alltag mit kleinen Besonderheiten zu bereichern.
Diese Besonderheiten werden Ihnen hier geboten.
Ob ein bequemer und komfortabler Sessel, wunderschönes Wohndekor, ein beruhigender Tee oder eine aromatisierte „heiße Rolle" - Dinge, welche die Früchte inneren Wohlbefindens tragen...

Entdecken Sie die kleinen Dinge, die das Leben lebenswert machen...

Unsere Umwelt trägt zum täglichen Wohlbefinden bei.
In vielen Bereichen haben wir die Möglichkeit eben diese nach unseren Geschmäckern zu gestalten.
Unsere **Objektausstatter** richten private, als auch gewerbliche Wohn- und Arbeitsräume nach den Vorstellungen einer positiven Lebensphilosophie ein.

Ihre Events mit Salute:VITA. Wir veranstalten für Sie und Ihre Freunde unvergessliche und erlebnisreiche Stunden. Wir planen Ihre Jubiläen, Hochzeiten, Großveranstaltungen, Messen und Show Produktionen.

Bei uns dreht sich die Welt nur um Sie!

Unser **Shop** - Ein Paradis für **Wohnaccessoires**. Stöbern Sie in entspannter Athmosphäre und verschönern Sie Ihr zu Hause. Mit unseren hochwertigen Produkten bereichern Sie Ihren Lebensraum und sorgen so für persönliches Wohlbefinden auf der ganzen Linie.

Nehmen Sie an unseren **Veranstaltungen** teil und lernen Sie Ihren Körper und Geist zu entspannen. Erleben Sie mit uns interessante Seminare und exklusive Wohlfühl-Reisen.

Für das Leben und Arbeiten in entspannter Atmosphäre.

Nutzen Sie auch das vielfältige Angebot in unserem **Onlineshop**.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!

www.salutevita.solutions-sts.de

Der Weg zum Wunschflight

Wer eine umfassende Studie über das Verhalten von Menschen haben möchte, kommt an einem Golfclub–Sekretariat nicht vorbei. Hier zeigt sich das wahre Leben. Jeder ist wichtig und möchte eine bevorzugte Behandlung. Es ist immerhin die heilige Freizeit, die „Mann" beziehungsweise „Frau" auf dem Golfplatz verbringt.

Der ideale Flight sollte für jeden und bei jedem Turnier zusammengestellt werden. Der „ideale Flight" – auch gemeinhin „Wunschflight" genannt – kann von Golfer zu Golfer natürlich variieren. Legen die einen ihren Schwerpunkt auf das Handicap, ist bei anderen der Fokus auf die Geselligkeit und/oder Vertrautheit gelegt. Aber auch die Kombination aus Handicap und Vertrautheit wird immer wieder gerne genommen. Bei Ehepartnern sollte auch noch auf die Startzeit geachtet werden und die Zeitdifferenz muss selbstverständlich zumutbar sein.

Was aber ist eine zumutbare Zeitspanne? Für manchen sind 30 Minuten unzumutbar – und auch wenn das Handicap zwischen Klasse 1 des einen Ehepartners und der Turnierreife des anderen doch etwas weiter auseinander liegt, gehen beide möglichst zeitgleich in ihrem Handicap-Bereich (selbstverständlich mit handverlesenen, netten Golfern) an den Start.

Sollten diese Forderungen eventuell keine Berücksichtigung finden, kann es doch nur an dem mangelnden Organisationsgeschick des Sekretariats bzw. der Spielleitung liegen.

Ach übrigens – immer mit den gleichen will man auch nicht spielen. Und natürlich nicht immer oder nie im letzten Flight, nicht stets auf der 10 starten. Unter Umständen ist auch der ständige Start an Bahn 1 nicht immer genehm.

Diese Aufzählung könnte unendlich ergänzt werden. Anregungen hierzu kann man sich in jedem Golfclub-Sekretariat weltweit holen, besonders ausführlich bei Wochenturnieren (in der Regel Damen-, Herren- oder Seniorengolf-Tag genannt), bei denen eine Anmeldung am Vormittag bis 11:00 Uhr (durch massiven und angeblich unkalkulierbaren Termindruck selbstverständlich auch noch bis 30 Minuten vor Turnierstart) möglich ist.

Da wir uns unserer Dienstleistungspflicht bewusst sind, möchten wir selbstverständlich diesen Wünschen Rechnung tragen und haben zur besseren Planung nebenstehenden Fragebogen zum Thema „Wunschflight" entworfen. Er kann an der markierten Linie herausgetrennt und für jedes beliebige Turnier ausgefüllt im Sekretariat abgegeben werden.

P.S.: Es soll auch Golferinnen und Golfer geben, die sich einfach nur bei einem Turnier anmelden und sich freuen, auf einem schönen und gepflegten Golfplatz, mit immer wieder neuen, sehr netten und freundlichen Menschen bei tollem Wetter eine schöne Runde Golf zu spielen. Diese Menschen soll es geben – sogar bei uns.

Dieser Artikel sowie der nebenstehende Fragebogen stammt aus dem Club Magazin des Golf-Club Spessart von Frau Karin Sell-Heck und wurde uns mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt. Dafür recht herzlichen Dank von Seiten der Redaktion.

Fragebogen zur Flighteinteilung

Turnier:

Datum:

Startzeit:

Zeitnah mit:

Angemessene Zeitspanne: ☐ < 20 min. ☐ < 40 min. ☐ < 1 Std. ☐ egal

Wunschpartner:

Auf keinen Fall mit:

Fragen zur Person: Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich

Name

Handicap

Einstellung zum Golf : ☐ Profi ☐ Sportive(r) Golfer(in) ☐ „Großer Schweiger" / „Stille Lady"

Eigenbeurteilung: ☐ ehrgeizig ☐ unterhaltsam ☐ liebevoll ☐ verbissen ☐ spröde ☐ Regelpapst

Zusammenstellung des Flights: ☐ nur männlich ☐ nur weiblich ☐ gemischt ☐ egal

Schmecken, riechen, fühlen, sehen, hören.

SieMatic S1 Die Küche für alle Sinne.
Live bei uns erleben.

Adrian Küchen GmbH · Hanauer Straße 28 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 3505-0 · Telefax 06021 3505-20
info@adrian-kuechen.de · www.adrian-kuechen.de

adrian
Küchenprofis mit Herz

Sakko-Turnier am 12.06.2009

Wie in jedem Jahr hatte sich unser Mens Captain Hans-Ulrich Alff wieder etwas Besonderes ausgesucht für „sein" Sakko-Turnier: Einen wunderbaren Golfplatz – Hofgut Wißberg, ca. 30 km westlich von Mainz gelegen - inmitten von Weinbergen, ein hervorragendes Hotel innerhalb des Golfplatzes. Das in der Einladung angekündigte „beste(s) Wetter" konnte ebenfalls erfüllt werden. Nur am Wind schieden sich die Geister. Die einen berichteten von kräftigen Winden von vorn, egal, auf welcher Bahn gespielt wurde, andere beklagten den permanenten Seitenwind und andere berichteten, dass gerade der Flight vor ihnen immer bei Windstille abschlug. Das war aber auch das Einzige, was an kritischen Tönen zu hören war, denn insgesamt war es ein toller Golf-Nachmittag mit einem sehr anspruchsvollen Dinner, das bis weit nach Mitternacht andauerte.

Insgesamt 23 von 34 Sakko-Trägern unseres Clubs waren der Einladung gefolgt und keiner hat die Teilnahme bereut. Zur Siegerehrung traten alle 23 Sakko-Träger mit Krawatte an – wie gewünscht – und gaben der Veranstaltung eine festliche Atmosphäre.

Sieger wurde Dieter Bergmann, der erstmals dabei sich gleich auf dem Wanderpokal „verewigen" kann. Das war noch keinem zuvor gelungen, obwohl nahezu alle „Golfgrößen" unseres Clubs in der Siegerliste verzeichnet sind. Dieter spielte auf dem sehr anspruchsvollen Platz als einziger über Handicap, 39 Netto-Punkte. Zweiter wurde mit 36 Netto-Punkten Wolfgang Schwind vor unserem Präsidenten Hans-Georg Claassen mit 35. In der „Super-Senioren-Klasse" siegte Heinz Gehlert.

Weitere Siegerpreise gingen an Andreas Trapp, Volker Teschke und Hans-Joachim Kloss - Platz 4-6 – an Herbert Herrmann und Wolfgang Schwind für „nearest to the pin". Ihnen wurde jeweils ein Geschenkkorb überreicht!

Hans-Ulrich, vielen Dank für die glänzend organisierte Veranstaltung!

Volker Teschke

Sieger Dieter Bergmann mit Hans-Ulrich Alff

...und wir haben's gemacht.

Udo Wehren, Geschäftsführer der tlo GmbH in Elsenfeld, suchte für sein Logistikunternehmen engagierte und zuverlässige Fahrer. LEILA 50plus hat ihm Karl Bach und Harald Ulrich erfolgreich vermittelt.

Für sein Engagement, ältere Arbeitnehmer zu beschäftigen, wurde er von LEILA 50plus zum "Unternehmen mit Weitblick 2008" gewählt und vom Bundesminister für Arbeit und Soziales, Olaf Scholz, ausgezeichnet.
Die Ausschreibung zum "Unternehmen mit Weitblick 2009" startet im August.

LEILA 50plus unterstützt die berufliche Integration älterer Arbeitsuchender durch Vermittlung, Coaching und Beratung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Auhofstraße 9
63741 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 45 24 20
Fax: 0 60 21 / 45 24 220

Lindenstr. 32
63785 Obernburg
Tel.: 0 60 22 / 71 08 20
Fax: 0 60 22 / 71 08 220

Mehr Informationen und weitere Personalprofile finden Sie unter:

www.leila50plus.de

LEILA 50plus

Leistung
Erfahrung
Integrität
Loyalität
Ausdauer

www.sahm-werbung.de

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Perspektive 50plus Beschäftigungspakte in den Regionen
ARGE Stadt Aschaffenburg
ARGE Landkreis Aschaffenburg
ARGE Landkreis Miltenberg
NOA Neckar-Odenwald Arbeitsgemeinschaft
ARGE Arbeit und soziale Sicherung Main-Spessart
bfz

Infos • News

18. AGC-Skat-Turnier

Von Oktober 2008 bis März 2009 haben wir die 6-teilige Winter-Skatrunde gespielt. **Clubmeister des 18. Skatturniers wurde mit 7343 Punkten Werner Bohn.** Er hat somit seinen 9. Clubmeistertitel errungen. Die weiteren Plätze belegten:

2. Mario Wombacher	7259 Punkte
3. Jochen Koehler	7050 Punkte
4. Peter Struszewski	6798 Punkte
5. Peter Kuhn	6495 Punkte
6. Hans-Ulrich Alff	6447 Punkte

Aus den 6 Spieltagen kamen jeweils die 4 besten Ergebnisse in die Wertung. Insgesamt haben 33 verschiedene Spieler an dem Skatturnier teilgenommen. Die durchschnittliche Beteiligung lag bei 18 Spieler pro Turnierabend.

Das inzwischen zur Tradition gewordene AGC-Skatturnier werden wir auch in den kommenden Wintermonaten durchführen. Die entsprechenden Einladungsschreiben mit den Terminen versenden wir im September.

Auf eine rege Beteiligung freuen wir uns.

Hermann Linke

Siegerlisten

Early Bird

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Bergmann, Dieter	12,1		
	Schütz, Kornelia	27,4	31	52
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: Alle		
2	Jagdberg, Bodo	16,2		
	Liebert, Alexander	54	13	48
3	Reitzmann, Klaus	14,4		
	Straub, Monika	49	13	45
4	Wüst, Manfred	26,4		
	Wüst, Gudrun	43	11	44

Gewinner der Tombola vom Golferlebnistag

Hier unsere Gewinner vom Golferlebnistag am 17. Mai 2009:

- Herr **Roland Paschek**
  Aschaffenburg – Jahresmitgliedschaft
- Frau **Hermi Schlegel**
  Sulzbach – Schnuppermitgliedschaft
- Herr **Maximilian Löffler**
  Johannesberg – Schnupperkurs
- Herr **Andreas Wycisk**
  Kleinostheim – Schnupperkurs
- Frau **Alexandra Stanzel**
  Dreieich – Restaurantgutschein
- Herr **Markus Götz**
  Weibersbrunn – Restaurantgutschein

Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich!
Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt. ■

Kunst auf der Runde

Am Golferlebnistag konnte man zum Ende der Runde, hinter dem 18. Grün, diese Holzskulptur betrachten, die der Holzkünstler Heribert Heeg aus Johannesberg dort zur Ausstellung brachte.

Siegerlisten

Monatspreis Juni First Reisebüro

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto	Geschlecht: männlich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Gerlach, Jürgen	10,4	34	44
Brutto	Geschlecht: weiblich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Fischer, Alica	12,9	24	38
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: A (--- .. 14,9)		
2	Schrems, Samuel	7,4	34	41
3	Davis, Christian	14,9	25	39
5	Bauer, Jürgen	14,7	22	36
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: B (15,0 .. 24,2)		
1	Jagdberg, Bodo	16,2	29	44
2	Meidhof, Michael	19,7	21	41
3	Stegmann, Victor	21,3	20	40
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: C (24,3 .. ---)		
1	Radziwon, Lars	44	7	44
2	Bößenecker, Uwe	33,5	10	43
3	Haupt, Christian	37	7	43

Osterturnier

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto	Geschlecht: männlich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Kehr, Uwe	6,9	30	36
Brutto	Geschlecht: weiblich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Weisenberger, Marion	11	21	33
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: A (--- .. 13,4)		
2	Brönner, Rudi	9,5	26	34
3	Schönborn, Bernd	7,7	27	34
4	Lübcke, Christian	11,5	22	33
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: B (13,5 .. 20,7)		
1	Behrendsen, Rüdiger	16,3	21	37
2	Bauer, Jürgen	14,5	22	36
3	Barzen, Roland	16,1	20	34
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: C (20,8 .. ---)		
1	Bischoff, Annette	45	8	42
2	Kloos, Alexandra	32,6	11	40
3	Sauer, Wolfgang	29,5	12	40

DEKA Golf Cup 2009

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto	Geschlecht: männlich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Fußbahn, Dr. Heinrich	6	30	35
Brutto	Geschlecht: weiblich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Weisenberger, Marion	11	25	36
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: A (--- .. 18,4)		
1	Köhler, Joachim	11,7	27	39
2	Hochrein, Werner	11,4	26	37
3	Claassen, Hans-Georg	17	20	37
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: B (18,5 .. 29,9)		
1	Buller, Kerstin	21,5	19	43
2	Sauer, Wolfgang	26,5	14	41
3	Schäfer-Aulbach, Angelika	26,3	14	41
Netto	Geschlecht: Alle	Hcp.-Klasse: C (30,0 .. 54,0)		
1	Westermann, Hans-Joachim	35,5	14	46
2	Kocholl, Gabriele	49	4	45
3	Sauer, Tabinda	33	13	41

Haribo Jetix Golf Challenge 2009 Jugendturnier

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto	Geschlecht: männlich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Millbrodt, Michael Max	12,8	23	34
Brutto	Geschlecht: weiblich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Knaack, Katharina	41	10	39
Netto	Geschlecht: männlich	Hcp.-Klasse: Alle		
1	Buller, Lukas	31,5	10	40
Netto	Geschlecht: weiblich	Hcp.-Klasse: Alle		
2	Knaack, Friederike	27,7	10	36

Neue Einfahrt

Nach vielen, vielen Jahren wurde der erste Eindruck des Golfclubs in Form einer neuen Einfahrt modernisiert. Der Holztorbogen, der die Einfahrt zum Parkplatz überspannte, wurde abmontiert und durch einen Edelstahl-Pylon ersetzt. Dieser begrüßt und verabschiedet nun die Mitglieder und Gäste in einer adäquaten Form und die (liebevoll) spöttischen Bemerkungen zur "Shiloh Ranch" haben nun mehr ein Ende gefunden.

Neue Bestuhlung

Pünktlich zu Beginn der Terrassensaison konnte der Club die langersehnte und -geplante Erneuerung und Aufwertung der Clubhaus-Terrasse durch neues Terrassenmobiliar umsetzen. Die Firma JanTan unseres Mitglieds Jan Bollmann konnte dem Club die besten Konditionen unterbreiten, somit war die Zeit des Kunststoffgestühls gezählt und wir können nun auf bequemen Stühlen und an modernen Tischen das gute Wetter genießen.

Galaveranstaltung für Golfer und Nichtgolfer
13.November 2009 - Stadthalle am Schloss Aschaffenburg

GOLFBALL 2009

Am 13. November 2009 ist es zum dritten Mal so weit – der „GOLFBALL" findet statt ... für Golfer und Nichtgolfer!

Der große Saal der Stadthalle am Schloss in Aschaffenburg ist in stimmungsvolles Licht getaucht und hunderte von Kerzen und Blumen schmücken in phantasievollen Arrangements die Räumlichkeiten. Die Gäste werden von musikalischen Klängen und einem edlen oder spritzigen „Tropfen" empfangen.

Ein besonderer Genuss ist die Showband Chris Genteman, die bereits auf dem Semper Opernball, dem Frankfurter Opernball und in diesem Jahr auch auf dem Wiener Opernball, dem bekanntesten Ball der Welt für Unterhaltung gesorgt hat. Vom klassischen Repertoire bis zu den heutigen Top Hits wird für jeden Geschmack das passende geboten, professionell und mit großer Leidenschaft.

Ein weiteres Highlight ist die große Tombola zu Gunsten des Förderkreises für die Kinderklinik Aschaffenburg mit vielen wertvollen Preisen. Der Hauptgewinn wird eine Traumreise für 2 Personen sein, in ein 5-Sterne Hotel in einem fernen Land...!

Man trifft sich mit Freunden, genießt die Atmosphäre und amüsiert sich nicht nur beim Tanzen, sondern auch beim umfangreichen Rahmenprogramm. Interessante Neuheiten können erfahren und ausprobiert werden, bei Wettbewerben hat man die Chance, seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen und lustige Spielchen tragen zur heiteren Stimmung bei.

Wir geben Firmen die Möglichkeit, einen „Partnertisch" zu buchen und die Gala ohne persönlichen Aufwand als eigene Veranstaltung zu nutzen.

Für interessierte Gäste steht ein Arrangement im wunderschönen 4-Sterne Seehotel in Niedernberg zue Verfügung, mit Shuttle-Service zum Ball und kostenfreier Golfrunde am nächsten Tag.

Auch in diesem Jahr beteiligen sich regionale, nationale und internationale Firmen als Partner des GOLFBALLS. Es sind weitreichende Kontakte entstanden zur Fachpresse, Internetportalen, Printmedien, Golfplattformen, zu Radio und TV. Seit Beginn der Veranstaltung vor drei Jahren wächst diese stetig in ihrem Bekanntheitsgrad und wird immer interessanter – für Gäste, Firmen und den Golfsport.

Martina Wilzbach-Wald, die Veranstalterin des GOLFBALLS - man kann sie sonst unter ART IN EVENT für die Organisation von privaten und geschäftlichen Veranstaltungen engagieren - ist sehr erfreut über diese Entwicklung.....

Erleben Sie diese Gala selbst.....let´s walz!

Weitere Informationen unter
www.golf-ballnacht.de
Kartenverkauf ab August 2009

ART IN EVENT
Veranstaltungsorganisation
mit Charme und Stil

Events
Private Feiern
Firmenjubiläen
Präsentationen

Martina Wilzbach-Wald
Frühlingstr.6 • 63785 Obernburg
Tel. 06022-623683 • Fax 06022-64922?
Email martina@w-wald.de

Auch 2009 wieder: Gutes Spiel bei der Südwestdeutsche Seniorenrunde

Im Großraum Frankfurt, von Dillenburg bis Aschaffenburg und von Marburg bis Wiesbaden, haben sich 16 Golfclubs zusammengeschlossen, um Seniorinnen und Senioren eine gesellige, aber dennoch ambitionierte Wettspiel-Plattform zu bieten.

In der Zeit von Mai bis September werden 15 Einzelturniere und zwei Mannschaftsspiele ausgetragen. Bei den Mannschaftsspielen kommen jeweils die vier besten Teilnehmer pro Club in die Wertung – ansonsten laufen die Mannschaftsspiele wie die Einzelturniere ab.

Die vorgabewirksamen Wettspiele beginnen jeweils seniorenfreundlich um 11.00 Uhr mit Kanonenstart; die Wertung erfolgt nach Stableford. Zu den Turnieren auf den18 Loch-Plätzen kann jeder teilnehmende Club sieben SpielerInnen melden; auf den 9 Loch-Plätzen stehen drei Startplätze pro Club zur Verfügung.

Die Startgebühren für die Einzelturniere betragen € 20,- (Greenfee, Turniergebühr, Rundenverpflegung). Bei den Mannschaftsspielen wird eine Startgebühr von € 35,-erhoben (Greenfee, Turniergebühr, Rundenverpflegung, 3 Gang-Menu). Fernbleiben oder kurzfristige Absage (2 Werktage oder weniger) verpflichten zur Zahlung des Startgeldes.

Anmeldelisten für die Turniere werden rechtzeitig am „Schwarzen Brett" ausgehängt. Anmelden kann man sich auch bei Klaus Scherney:
63755 Alzenau, Rannenbergring 74a
Telefon 06023/7449
Telefax 06023/31 535
e-mail: k.scherney@arcoma.ch

An dieser Stelle ergeht ein herzliches Dankeschön an Werner Bohn, der in den letzten Jahren als AGC Seniors Captain die Südwestdeutsche Seniorenrunde engagiert und mit großem Zeitaufwand betreut und seit vielen Jahren als Spieler an unzähligen Wettspielen teilgenommen hat. Lieber Werner: Ganz herzlichen Dank für deinen tollen Einsatz und deine Geduld. Du wirst auch weiterhin ein gern gesehener Spieler auf der Südwestdeutschen Seniorenrunde sein.

Für die neue Saison wünschen wir allen Teilnehmern an der Südwestdeutschen Seniorenrunde ein gutes Spiel, viel Erfolg, jede Menge Spaß und nette Gespräche im Kreise jung gebliebener GolferInnen.

Klaus Scherney / Seniors Captain

Südwestdeutsche Senioren Runde 2009 Spielplan

Termin		Golfclub	Loch
Montag	11.05.	Main-Taunus Mannschaftsspiel "25 Jahre SWD SR"	18
Montag	18.05.	Wiesbaden/Ch.	9
Montag	25.05.	Idstein	18
Donnerstag	04.06.	Lich	18
Montag	08.06.	Spessart	18
Montag	15.06.	Aschaffenburg	18
Montag	22.06.	Marburg	18
Montag	29.06.	Darmstadt	9
Montag	06.07.	Braunfels	18
Montag	13.07.	Hof Hausen	18
Montag	20.07.	Weilrod	18
Montag	27.07.	Bad Nauheim	9
Montag	03.08.	Dillenburg	18
Montag	10.08.	Nahetal	18
Donnerstag	20.08.	Bad Homburg	16
Montag	31.08.	Bad Nauheim	9
Donnerstag	24.09.	Friedberg Mannschaftsspiel	18

OTTER
BEDACHUNGS-GMBH

Das Dach ist unser Handwerk!

- Dachumdeckungen
- Dachdämmarbeiten
- Dachrinnen aller Art
- Fassadenbekleidung
- Gerüstbauarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Schieferarbeiten
- Blitzableiterbau

- Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- Asbestentsorgung nach TRGS 519
- Blech- und Falzdacheindeckung
- Solar- und Fotovoltaikanlagen
- Trapezblecheindeckungen
- Flachdach und Gründach
- Wohnraumdachfenster
- Mobile Spezial-Kräne

www.otter-bedachungs-gmbh.de
info@otter-dachdecker.de

Industriestraße-Ost 15
63808 Haibach

Tel.: (06021) **63800**
Fax: (06021) 66577

Mitglied der Dachdecker-Innung seit 1950

Ranger – Dein Freund und Helfer

Mit der Einführung des im letzten „Fore" angekündigten Rangersystems sind sie häufig, vor allem an Wochenenden, auf unserer Anlage anzutreffen: die Ranger. Mit einem, Gunter Braun, unterhielt ich mich und begab mich mit ihm an einem Freitagnachmittag auf eine Kontrollfahrt.

So ist er, der Gunter, wie er auf dem Bild zu sehen ist: Immer freundlich und gut gelaunt. Geradezu prädestiniert für die Aufgaben, die den „Rangern" vom Vorstand aufgetragen wurden. Vor allem ist das die Überprüfung der Gastspieler, die nicht selten vergessen haben, das „Green-Fee" zu entrichten; ärgerlich ist es, wenn diese noch mit Clubmitgliedern spielen, ohne dass diese auf das Versäumnis hingewiesen haben. Selbst wenn das Sekretariat nicht besetzt ist, sollte dieses keine Ausrede sein, denn der Briefkasten hat sicherlich Platz für das Green-Fee und im Vorraum zum Eingang, der eigentlich immer geöffnet ist, liegen genügend Green-Fee-Karten. Eine kuriose Begegnung erlebte Günter vor kurzem: Eine Frau war wohl auf der Bahn 12 ohne

Green-Fee unterwegs. Als sie eine Gefahr ahnte, lief sie „im Schweinsgalopp" zur 18 und von dort zum Aushilfsparkplatz, den sie mit hohem Tempo verließ, um über die Staatsstraße das Weite zu suchen und auch zu finden. Gunter ist sich sicher, dass mit dem Auftreten der „Ranger" dieses Problem auf dem Weg der Besserung ist. Allerdings weiß er auch, dass eine umfassende Kontrolle ehrenamtlich nicht durchzuführen ist, sodass die Mitglieder aufgefordert werden, selbst ein Auge auf „Fremdspieler" zu werfen und sie gegebenenfalls auf den Missbrauch des

Gastrechts hinzuweisen. Hingewiesen werden sollte an dieser Stelle, dass die Jahresmarke sichtbar am Bag befestigt ist, denn der „Ranger" kann nicht alle Mitglieder kennen.

Ein weiterer Auftrag der „Ranger" ist es, für die Einhaltung der Platzregeln und der Etikette zu sorgen. Sorgen bereitet ihm der teilweise unangemessene Umgangston der Golfspieler untereinander und die fehlende Rücksichtnahme – siehe dazu auch das Vorwort unseres Präsidenten. Anscheinend haben einige Zeitgenossen das Problem, dass sie sich mühsam die „Freizeit" genommen haben und nun erwarten, dass sie uneingeschränkte Priorität auf der Golfanlage genießen müssen. Ein kurzzeitiges Warten wird zur Qual und dementsprechend fallen die Reaktionen aus, sodass es vorkommt, dass aus ca. 150 Metern Entfernung das „Green" angespielt wird, obwohl sich dort noch Spieler aufhalten.

Allerdings werden die „Ranger" auch dafür sorgen, Flights, die zu langsam agieren, auf ihre Verpflichtung des zügigen Spiels hinzuweisen. Minutenlanges Suchen nach Bällen ist in „Stoßzeiten" auch unangebracht und für die Mitspieler eine Zumutung. Somit kann man auch im „Privatwettkampf" die Turnierbedingungen etwas lockerer nehmen und den Zeitraum für die Ballsuche erheblich reduzieren und der Staugefahr vorbeugen!

Es weiteres Ärgernis, das die „Ranger" unterbinden werden, ist das „Bahn-Hopping", gemeint ist das bewusste Überspringen der Bahnen, ohne die Zustimmung des zu überholenden Flights einzuholen.

Vor allem für das Wochenende gibt es eindeutige Platzregeln: Abschlag ist nur an der Bahn 1. Gerade an diesen Tagen werden die „Ranger" darauf achten, dass nicht an der Bahn 10 das Spiel begonnen wird, wie es an Werktagen möglich ist.

Zum Abschluss unserer Kontrollfahrt sahen wir auf der Bahn 18 in der Nähe des Sees drei junge Männer in Richtung Green gehen. Für mich beispielhaft das Verhalten Günters: Anstelle eines drohenden „Was habt ihr hier zu suchen?" grüßte Gunter Braun die drei freundlich und fragte nach ihrem Interesse am Golf. Er verwies darauf, dass am kommenden Sonntag der „Tag der offenen Tür" des AGC abgehalten werde, und lud sie herzlich dazu ein. Auch das ist eine Möglichkeit, einem Vandalismus vorzugreifen!

So ist er eben, der Gunter!

Volker Teschke

Gemischtes Seniorengolf

Auf vielfachen Wunsch findet ab Saisonbeginn jeden ersten Dienstag im Monat auf unserer Golfanlage – als Ergänzung und keinesfalls als Konkurrenz zu den „Old Boys" – ein „gemischtes" Turnier für Seniorinnen und Senioren statt. Die Turniere sind offen; Golffreunde aus anderen Clubs sind herzlich willkommen.

Es geht jeweils mit Kanonenstart um 11.00 Uhr los. Da wir die Turniere möglichst interessant gestalten wollen, können wir bei Interesse abwechselnd Einzel, Vierer mit Auswahldrive, Chapman Vierer, Bestball oder Vierball-Aggregat spielen.

Die Anmeldung sollte am Vortag bis 17.00 Uhr erfolgen (Teilnehmerliste am Schwarzen Brett). Sollte sich der/die eine oder andere erst am Dienstagmorgen zur Teilnahme entschließen, ist eine „Nachmeldung" bis 10.00 Uhr durch Anruf im Sekretariat auch noch möglich.

Das Startgeld beträgt € 8,- pro Person und Turnier. Die Anzahl der Klassen und der Preise orientiert sich an der Teilnehmerzahl.

Nach den ersten Erfahrungen können wir im Laufe des Jahres auch festlegen, ob die Seniorenturniere generell oder abwechselnd vorgabewirksam oder nicht vorgabewirksam gespielt werden sollen. Unser aller Spaß und die Freude am Golfspiel sollen natürlich im Vordergrund stehen; das Sportliche sollte jedoch auch bei Seniorenturnieren nicht zu kurz kommen.

Für den Rest der Saison haben wir noch folgende Termine vorgesehen:

Dienstag, 2. Juni 2009
Dienstag, 7. Juli 2009
Dienstag, 4. August 2009
Dienstag, 1. September 2009
Dienstag, 6. Oktober 2009
Dienstag, 3. November 2009

Bei Bedarf für eine größere Anzahl gemischter Seniorenturniere wird der Vorstand sicherlich eine geeignete Lösung finden.
In diesem Sinne wünsche ich allen Seniorinnen und Senioren eine schöne und erfolgreiche Golfsaison. Ich freue mich auf viele Teilnehmer.

Klaus Scherney / Seniors Captain

maidhof.
Wohnen auf den Punkt gebracht

Erleben Sie exklusives Wohnen auf 5 Etagen

- Exklusive Einrichtungsideen
- Hochwertige Markenhersteller
- Vor-Ort Beratung bei Ihnen zu Hause
- Detailgenaue Planung nach Ihren Wünschen
- Perfekte Montage durch unser Schreinerteam

Öffnungszeiten:
Jederzeit nach Vereinbarung oder
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Mittelstr. 73 ● 63741 Aschaffenburg Damm ● Tel. 06021 429120
● www.moebel-maidhof.de ●

Der Vorstand informiert

Mitgliederversammlung am 26.03.09

Präsident Hans-Georg Claassen konnte zu einer informativen und auch unterhaltsamen Mitgliederversammlung 113 von 616 Mitgliedern begrüßen. Großen Unterhaltungswert hatten die Ausführungen unseres „Finanzministers" Karl-Heinz Rausch, der nachwies, dass selbst eine scheinbar so trockene Materie wie ein Kassenbericht bei allem Ernst einen hohen Unterhaltungswert haben kann, ganz im Sinne der Theorie Bertolt Brechts, dass „lernen" und „vergnügen" unabdingbar zusammengehören. Fazit: Die Anwesenden erfuhren und lernten viel über die Finanzstrukturen des Golfclubs, gleichzeitig fühlten sie sich bestens unterhalten.

Nun einige Details der Rechenschaftsberichte der verschiedenen Vorstandsmitglieder:

Hans-Georg Claassen ging in seinen Ausführungen auf die „Baustelle" Gastronomie im vergangenen Jahr ein. Herr Geiß tstellte sich und seine Konzeption vor, er betonte, dass ihm die Materie „Golfplatz-Gastronomie" nicht neu sei und er bereits in diesem Bereich erfolgreich gearbeitet habe.

Dankbar zeigte sich der Präsident dafür, dass die Firma Breunig die neuen Terrassenmöbel zur Hälfte „gesponsert" hat, sodass dem Club eine erhebliche Investition erspart bleibt.

Der Vizepräsident **Heijo Desch** erläuterte die Mitgliederentwicklung im vergangenen Jahr. Zum Jahresende 2008 hatte der Verein 611 Vollmitglieder; 20 Austritten standen 37 Neueintritte entgegen. Zusätzlich gab es 51 Jahres- und 31 „Schnupper"-Mitgliedschaften. Dazu kommen noch 111 jugendliche Clubmitglieder!

Mit aufschlussreichen Zahlen konnte der Spielführer **Hans-Joachim Kloss** aufwarten. An 58 Turnieren beteiligten sich in der Saison 2008 insgesamt 1181 Teilnehmer; 564 Mitglieder spielten mindestens ein vorgabewirksames Turnier, 463 mindestens zwei; 222 GolfspielerInnen nutzten mindestens einmal im Monat einen Turniertermin – Tendenz steigend!

Wegen des Ausfalls mehrerer Turniere in der diesjährigen Saison besteht die Möglichkeit des „Match-Spiels", das heißt, zwei Spieler spielen im „Lochspiel" gegeneinander. Diese Spiele müssen angemeldet werden und die Spieler haben ein grundsätzliches Durchspielrecht!

Werner Hochrein, der Liegenschaftswart, gab Auskunft über die Platzsituation und über zukünftige Planungen. In einem eigenständigen Beitrag in diesem „Fore" finden sich dazu nähere Informationen.

Rainer Millbrodt gab Einblick in die Konzeption der Jugendarbeit in unserem Club. Ca. 100 Kinder befinden sich im Training, einige Jugendliche nähern sich beständig dem einstelligen Hcp. bzw. erreichen fast die Clubbesten bei den „Aktiven"!

Schatzmeister **Karl-Heinz Rausch** konnte von einem erfreulichen Überschuss von € 109.000 in der Saison 2008 berichten, der allerdings für Neuinvestitionen bzw. für Rücklagen verwendet wird. Dazu zählen die Ausgaben für die Renovierung des Restaurants und der Küche, für neue Terrassenmöbel, für ein neues Fahrzeug für die Driving-Range und für die Anschaffung von zwei Teichbelüftungssystemen neben den Bahnen 4 und 15.

Die Kassenprüfer bescheinigten dem Vorstand eine hervorragende Finanzführung und schlugen deshalb vor, ihn zu entlasten. Die Anwesenden folgten einstimmig diesem Vorschlag.

Der zweite Teil der Veranstaltung war der Neufassung der Vereinssatzung gewidmet, die neuen Vorgaben des Vereinsrechts angepasst werden musste. Einzelne Veränderungen wurden von unserem Clubmitglied Dr. Gerhard Körner erläutert und nach teilweise ausgiebigen Diskussionen zur Endfassung gebracht. Eine solche Detailarbeit braucht Zeit und so war es nicht verwunderlich, dass erst weit nach 23 Uhr der Präsident die Mitgliederversammlung schließen konnte. Wohl dem Club, der eine solch engagierte Mitgliedschaft besitzt! Für mich jedenfalls, der erstmals an dieser Veranstaltung teilgenommen hat, war es ausgesprochen erfrischend, wenn ich diese Veranstaltung mit denen verglich, die ich bei verschiedenen Sportvereinen erleben konnte.

Volker Teschke

Nachruf

Wir trauern um:

Herbert Kann	† 23.01.2009
Günther Häcker	† 05.02.2009

KARL-HEINZ RAUSCH + KOLLEGEN
Steuerberatungsgesellschaft mbH

RAUSCH & ALBERT GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Siemensstraße 23
63768 Hösbach
Tel.: +49(0)6021/5965–0
Fax: +49(0)6021/5965–30

info@rausch-steuerberater.de
www.rausch-steuerberater.de

info@rausch-albert-wpg.de
www.rausch-albert-wpg.de

Ihre kompetenten Partner für:

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Ärzte- und Apothekenberatung
- Wirtschaftsmediation

Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Der neue Cayenne Diesel mit VIP Leasing Plus.

Unser VIP Leasing Plus Angebot*:

Cayenne Diesel ab UVP:	EUR 56.890,-
Vertragsdauer:	36 Monate
Einmalige Sonderzahlung:	EUR 10.000,-
Fahrleistung pro Jahr:	15.000 km
Leasingrate ab:	EUR 511,-

Ein Angebot der Porsche Financial Services GmbH & Co. KG:
gültig bis 31.07.2009 für alle Cayenne der 2. Generation.
Alle Angaben inkl. der gesetzlichen MwSt.

PORSCHE

Porsche Zentrum Aschaffenburg

HERÖ-Sportwagen GmbH
Würzburger Straße 67
63743 Aschaffenburg
Tel.: 06021/4422 911
Fax: 06021/4422 92211

www.porsche-aschaffenburg.de

Kraftstoffverbrauch l /100 km: innerstädtisch 11,6 · außerstädtisch 7,9 · insgesamt 9,3 · CO_2-Emission: 244 g/km